



## **Benefizkonzert**

### **DER KONZERTCHOR DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN**

#### **MISATANGO – MISA A BUENOS AIRES von Martín Palmeri**

**am Samstag, 11. November 2017, um 18 Uhr**

Die Einnahmen werden der Mutter-Kind-Kurklinik „Waldfrieden“ in Buckow/Märkische Schweiz gespendet, die bundesweit schwangere und nichtschwangere Mütter mit ihren Kindern aufnimmt, um ihnen etwas Erholung von ihrem stressigem Alltag zu gönnen.

#### **Es musizieren:**

Maria-Elisabeth Weiler, Alt  
Rainer Volkenborn, Bandoneon  
Friedrich Suckel, Klavier  
Konzertchor der Staatsoper Unter den Linden  
Jugendchor der Staatsoper Unter den Linden  
Mitglieder der Staatskapelle Berlin  
Musikal. Leitung: Frank Flade

Eintritt € 10

Vorverkauf Tel.: 033432/ 72806, E-mail: [info@stadtpfarrkirche-muencheberg](mailto:info@stadtpfarrkirche-muencheberg)

---

Martín Palmeri (\* 1965)

#### **„Misatango – Misa a Buenos Aires“**

- I. Kyrie
- II. Gloria
- III. Credo
- IV. Sanctus
- V. Benedictus
- VI. Agnus Die

In seiner Komposition **„Misatango – Misa a Buenos Aires“** aus dem Jahr 1996 gelingt Martín Palmeri eine beeindruckende StilSynthese. Der lateinische Text aus der katholischen Liturgie hat sich zwar durch die Jahrhunderte immer wieder dem Zeitgeist der Kompositionsstile unterwerfen müssen, eine Zusammenführung von



solcher Kühnheit muss jedoch neugierig aufhorchen lassen: Palmeri bedient sich musikalischer Elemente und stilistischer Merkmale des Tango, um das Ordinarium innig und tiefempfunden in Musik zu gießen.

Die südamerikanische Volksseele, die sich tiefempfunden im argentinischen Tango widerspiegelt, scheint mit der mitteleuropäischen Musica Sacra zunächst nur schwer vereinbar. Doch wie der Tango zugleich Melancholie und Lebensfreude in sich birgt und dem engen Nebeneinander seine knisternde Spannung verdankt, so spannt sich auch der Bogen der liturgischen Texte vom „incarnatus est“ bis zum „resurrexit“. Palmeri weiß diesen doppelten Spannungsbogen zu nutzen und verleiht seinem Werk die ganze Bandbreite der emotionalen Ausdrucksmöglichkeiten – und behält dabei gekonnt das ursprüngliche und unfehlbare Parfum der Musik vom Rio de la Plata bei.

Anleihen an barocke Kompositionstechniken und raffinierte Harmonik runden neben profiliert ausladender Dynamik das Bild einer bemerkenswerten zeitgenössischen Messekomposition ab.

### **Martín Palmeri**

Martín Palmeri, geboren 1965 in Buenos Aires, studierte Komposition, Chor- und Orchesterleitung, Gesang und Klavier. Neben seiner Tätigkeit als Leiter verschiedener Chöre und Orchester komponierte Palmeri zwei Opern, ein Cellokonzert, ein Konzert für Bandoneon und verschiedene Kammermusikwerke. Die „Misa a Buenos Aires“ wurde 1996 erstmals aufgeführt und gehört seither zum Repertoire vieler Chöre in der ganzen Welt. Für sein Cellokonzert erhielt Martín Palmeri im Jahr 2003 den 1. Preis eines Kompositionswettbewerbs.

**Der Konzertchor der Staatsoper Unter den Linden** wurde im Nachkriegsjahr 1946 gegründet und ergänzt seither den Chor der Staatsoper Unter den Linden in Werken mit großer Chorbesetzung wie »Die Meistersinger von Nürnberg«, »Aida«, »Parsifal« und »La Forza del Destino«. Nachdem im Jahr 1973 Detlef Steffen mit der Leitung des Chores beauftragt wurde, gab der Chor vorrangig unter seinem Dirigat eigene Konzerte und hat sich, zusätzlich zu den Aufgaben an der Staatsoper, ein reichhaltiges Repertoire erarbeitet und in vielen Konzerten mit den verschiedenen Orchestern und Solisten zur Aufführung gebracht.

Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist Frank Flade der Leiter des Konzertchores. Unter seiner Einstudierung und Leitung wirkte der Chor bereits im Oktober 2010 am Musiktheaterprojekt »Schnittstelle Figaro« in der Staatsoper mit.

Foto: Christian Raban

Das erste Konzert des Chores unter der Leitung von Frank Flade wurde am 18. Dezember 2010 mit dem »Weihnachtsoratorium« von J. S. Bach in der Trinitatiskirche in Berlin-Charlottenburg zur Aufführung gebracht.

Im Rahmen des Kinder- und Jugendprojektes »Zauberwald« der Staatskapelle Berlin wurde im Juni 2011 zusammen mit dem Berliner Obdachlosenchor auf dem Klimaschutzfestival-Marzahn »Carmina Burana« von C. Orff aufgeführt. Es folgten Konzerte in Berlin, darunter ein Benefizkonzert für die Sanierung der ApostelPaulus-Kirche in Schöneberg, mit Werken von L. Th. Gouvy »3 Cantiques«, A. Dvorák »Messe D-Dur«, J. Brahms »Ein deutsches Requiem« sowie dem »Weihnachtsoratorium« von C. Saint-Saëns.

[www.konzertchor-staatsoper.de](http://www.konzertchor-staatsoper.de)